

# Was tun, wenn Kinder Krieg spielen?

- Kinder finden oft keine Worte um Erlebtes oder Erfahrenes auszudrücken, daher wählen sie eine für sich bekannte Form, wie das kindliche Spiel, um Gefühle und Gedanken zu verarbeiten und uns mitzuteilen.
- Oft erschrecken wir über gewalttätige Spielszenen und fragen uns, warum Kinder so etwas grausames spielen.
- Am liebsten wollen wir diese Szenen unterbinden, da wir denken, dass es nicht gut für die Kinder sein kann so etwas auszuleben.
- Aber genau dieses Ausleben brauchen Kinder, denn es ist ihre Art Erlebnisse zu verarbeiten.
- Das Nichtzulassen würde den Kindern die Möglichkeit nehmen, das Thema für sich abzuschließen und würde wichtige Entwicklungs- und Verarbeitungsprozesse einschränken.

# Das kindliche Spiel ist:

- immer sinnhaft,
- intrinsisch motiviert,
- das aktuelle Lebensthema des Kindes,
- ein phantasievoller Ausdruck von Erlebtem,
- hat kein Ziel,
- ist notwendig zur Weltaneignung,
- immer freiwillig,
- frei von Angst,
- Verarbeitung von Erlebtem,
- ein nonverbaler Ausdruck von Erfahrungen.

# Kinder spielen um:

- erlebtes zu verarbeiten und zu rekonstruieren,
- sich ihre Lebenswelt anzueignen,
- sich mit der Welt auseinander zu setzen, zu forschen und zu entdecken,
- sich auszudrücken, Entwicklungsprozesse voranzubringen,
- neues in Erfahrung zu bringen,
- unverstandenes zu verarbeiten,
- Ängste zu bewältigen,
- Erfahrungen auszuleben,
- unmögliches auszuprobieren,
- Grenzen zu auszutesten,
- Gefahren und Verbote im Geschützten Rahmen auszuprobieren,
- Gefühle loszulassen.

# Der Umgang mit Gewalt im kindlichen Spiel sollte:

- tabu- und verbotsfrei sein aber Regeln und Grenzen haben.
- Spielszenen sollten nicht verharmlost, keinen positiven Spielinhalt einfordernd, sondern Fragen gestellt werden.
- **Es braucht**, eine feinfühlig und achtsame Begleitung durch die Erwachsenen,
- einen Dialog mit den Kindern,
- genaues Beobachten,
- ein empathisches Eingehen auf die Situation,
- ein Aushalten der Spielinhalte,
- Zeit und Raum und Akzeptanz,
- einen geschützten Rahmen.

# Reflexionsfragen

- Wie geht es mir, wenn ich sehe das Kinder Krieg spielen?
- Welche Gefühle löst das Spiel der Kinder bei mir aus?
- Welche Spielinhalte der Kinder kann ich nicht aushalten? Und warum?
- Wie reagiere ich, wenn Kinder gewaltvoll spielen?
- Wie gestalte ich den Dialog mit Kindern über das kindliche Spiel?
- Welche Regeln und Grenzen für das kindliche Spiel gibt es?
- Wie gelingt es mir das kindliche Spiel zu begleiten?
- Wie gelingt es mir Spielthemen der Kinder wahrzunehmen?